



Professionelle Lerngemeinschaften

ab Jahrgang 2026

1. Rechtliche Vorgaben zu den professionellen Lerngemeinschaften

„Professionelle Lerngemeinschaften, in denen Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter zusammenarbeiten, sind Bestandteil dieser Ausbildung und so anzulegen, dass sie sich an der fachlichen und überfachlichen Seminararbeit orientieren. Die Seminarausbilderinnen und Seminarausbilder verantworten die Organisation, Steuerung und Rückkoppelung der professionellen Lerngemeinschaften gemäß dem lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm.“

[Quelle: § 11 \(2\) OVP NRW](#)

2. Zielsetzung und Funktion der professionellen Lerngemeinschaften

Die Arbeit in den professionellen Lerngemeinschaften dient dem professionsorientierten Austausch über relevante berufsbezogene Erfahrungen und der darauf aufbauenden theoriegeleiteten Entwicklung passender Lösungsoptionen. Dabei wird die kollegiale, personenorientierte und produktive Zusammenarbeit am Berufskolleg erprobt.

Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter

- arbeiten in den professionellen Lerngemeinschaften an ihren eigenen aktuellen professionellen Entwicklungsbedarfen und an Situationen, die aus ihrem konkreten schulischen Alltag an ihren Berufskollegs entstehen.
- setzen in der Zusammenarbeit entstandene innovative Ideen und Projekte in ihrer schulischen Praxis am Berufskolleg um.

Dabei gilt es,

- die Lernprozesse in den professionellen Lerngemeinschaften selbstgesteuert zu gestalten,
- die kollegiale Kooperation als gewinnbringendes Element zu nutzen
- sowie die Ergebnisse sichtbar zu machen.

Die Seminarausbilderinnen und Seminarausbilder sorgen für eine Rückkopplung in den fachlichen und überfachlichen Ausbildungsgruppen.

3. Organisation, Struktur, Ausgestaltung

- Die Arbeit in den fächerbezogenen und überfachlichen professionellen Lerngemeinschaften erfolgt laut Jahresterminplan an jeweils festgelegten Terminen in Präsenz im ZfsL (siehe Terminplan Seminar Bk Münster).
- Die inhaltliche und methodisch-organisatorische Ausgestaltung wird in der jeweiligen fachbezogenen oder überfachlichen Seminararbeit vorab angebahnt.
- Die Zusammensetzung der professionellen Lerngemeinschaften kann je nach Entwicklungsbedarfen und Situationen variieren.
- Die professionellen Lerngemeinschaften der überfachlichen Ausbildungsgruppen bilden sich jahrgangsweise vorab über eine von der Seminarleiterin gepflegte zentrale Taskcard, in der auch die zentralen Erkenntnisse dokumentiert werden.
- Die professionellen Lerngemeinschaften der fächerbezogenen Ausbildungsgruppen bilden sich jeweils jahrgangs- und fachseminarbezogen. Bei kleinen fächerbezogenen Ausbildungsgruppen besteht die Möglichkeit der Bildung fachaffiner Zusammenschlüsse. Auch die Bildung von ZfsL-übergreifenden professionellen Lerngemeinschaften im Lehramt Bk sind möglich. Die Dokumentation der Ergebnisse erfolgt selbstgesteuert.
- Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erhalten die Möglichkeit in der professionellen Lerngemeinschaft, DMP zu erproben.
- Die zeitliche Struktur für die Arbeit in den professionellen Lerngemeinschaften verteilt sich wie folgt:

	Kernseminar- PLG jeweils 2,5 Zeitstunden	Fachseminar-PLG jeweils 1,5 Zeitstunden	
Ausbildungs- quartal Q 1	KS	-	-
Ausbildungs- quartal Q 2-5	KS	FS 1	FS 2